

RATP beauftragt Siemens mit der Lieferung des Zugbeeinflussungssystems für die Metro-Linie 14 des Grand Paris Express

- **Erneuerung und Erweiterung des Communications-Based Train Control-Systems der Metro-Linie 14, Rückgrat des Grand Paris Express**
- **Linie verbindet den Flughafen Orly direkt mit dem Stadtzentrum von Paris**
- **Direkter Anschluss an die künftigen Metro-Linien 16 und 17**

Régie Autonome des Transports Parisiens (RATP), der Betreiber der Pariser Metro, hat Siemens mit der Lieferung des funkbasierten Zugsteuerungssystems vom Typ Trainguard MT (Communications-Based Train Control, CBTC) für die Linie 14 beauftragt. Diese Linie bildet das Rückgrat des Grand Paris Express, dem geplanten vollautomatischen Bahnnetz für die französische Hauptstadt. Es ist das größte öffentliche Verkehrsprojekt in Europa und wird die Entwicklung des Großraums Paris zu einer nachhaltigen Metropolregion unterstützen. Der Vertrag umfasst das Zugbeeinflussungssystem Trainguard MT für den Automatisierungsgrad 4 (GoA4 – Grade of Automation 4) sowie eine Option über Wartung und Instandhaltung über die gesamte Lebensdauer des Systems hinweg.

„Die RATP sieht sich dem kontinuierlichen Wachstum von Paris und der Region Ile-de-France verpflichtet. Bereits seit Jahren vertraut sie dabei auf unsere CBTC-Lösungen. Modernisierung und Ausbau der Infrastruktur tragen dazu bei, die Entwicklung der Region nachhaltig zu sichern. Achtteilige Züge, die im 85-Sekunden-Takt fahren, gewährleisten einen optimalen Betrieb. Siemens baut das Rückgrat des Grand Paris Express aus und ermöglicht es dem Betreiber RATP, noch komfortablere, effizientere und sicherere Verbindungen anzubieten“, sagte Michael Peter, CEO der Siemens-Division Mobility.

Die bewährte Siemens-Technologie garantiert eine hohe Verfügbarkeit, maximalen Durchsatz und mehr Komfort für die Fahrgäste. Die Inbetriebnahme des Systems ist für 2024 geplant. Die Linie 14 wird dann pro Stunde in beiden Richtungen jeweils 40.000 Fahrgäste befördern – 10.000 mehr als heute – und so die am stärksten frequentierte Linie der Pariser Metro werden. Die Fahrgäste können dann direkt vom Flughafen Orly in das Stadtzentrum von Paris fahren und auch den Norden von Paris bis zum Bahnhof Saint-Denis Pleyel erreichen.

Die Linie 14 wird 28 Kilometer lang sein und 21 Haltestellen umfassen. Siemens ersetzt das bestehende CBTC-System auf den bereits existierenden Streckenabschnitten und an Bord der 35 Züge durch das nun bestellte System. Darüber hinaus wird Siemens das CBTC-System auf den Erweiterungsabschnitten und in der gesamten Zugflotte installieren, die bis 2024 auf insgesamt 72 Züge anwächst. Zum Vertragsumfang gehört neben der Leitstelle und der Einrichtung einer gemeinsamen Reserveleitstelle auch eine Schulungseinrichtung für den Zugbetreiber.

Diese Pressemitteilung und weiteres Material stehen hier zur Verfügung:

www.siemens.com/press/PR2018020181MODE

Ansprechpartner für Journalisten

Anne-Muriel Alexici

Telefon: +49 89 636 24407; E-Mail: anne-muriel.alexici@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Division Mobility finden Sie unter:

www.siemens.de/mobility

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender

medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.